

**Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am
12.09.2016 - öffentlicher Teil**

Datum: 12.09.2016

Zeit: 17:00 Uhr – 17:51 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Reinhold Klaus	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Siegfried Schön	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE
---------------------	-----------

FDP-Fraktion

Herr Klaus Scheffel	FDP
---------------------	-----

Sachkundige Einwohner

Herr Thomas Simon	SPD/BVB
-------------------	---------

Verwaltung

Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Herr Manfred Suhr	CDU-Fraktion	
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	Sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung	
Herr Martin Hansen	Bürgerinitiative "Breitbandtechnologie Lychen"	

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	entschuldigt
-------------------	---------	--------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE	entschuldigt
------------------------	-----------	--------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Wolfgang Steffini	CDU	entschuldigt
Frau Heidi Hartig	DIE LINKE	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Scheffel eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des REA, den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle Gäste und den Vertreter der Presse.

Herr Scheffel stellt fest, dass 9 Kreistagsabgeordnete und ein sachkundiger Einwohner anwesend sind und der Ausschuss damit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Scheffel stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Scheffel informiert, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 23.05.2016 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufstellung und den Betrieb der Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung zwischen dem Landkreis Uckermark und dem Landkreis Barnim
BV/559/2016
9. Breitbandausbau im Landkreis Uckermark
BV/575/2016

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 23.05.2016 - öffentlicher Teil

Herr Scheffel stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 23.05.2016 - öffentlicher Teil eingegangen sind.

Herr Heinemann bittet darum, eine offensichtliche Unrichtigkeit im Protokoll der Niederschrift zu korrigieren. Dort muss es auf Seite 6 unter TOP 9, 4. Absatz nicht „Herr Herrmann“, sondern „Herr Heinemann“ heißen.

Herr Scheffel bittet das Versehen zu entschuldigen und merkt an, dass die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 23.05.2016 mit der genannten Korrektur als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Scheffel stellt fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Scheffel merkt an, dass es keine Fragen seitens der Einwohner des Landkreises gibt.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Scheffel teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Scheffel merkt an, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufstellung und den Betrieb der Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung zwischen dem Landkreis Uckermark und dem Landkreis Barnim
Vorlage: BV/559/2016

Herr Brandenburg erläutert die Beschlussvorlage und merkt an, dass es sich vorliegend um den zwischen beiden Rechtsabteilungen der Landkreise Barnim und Uckermark abgestimmten Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Aufstellung und den Betrieb einer Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung handelt, der auf der Grundlage des damaligen Kreistagsbeschlusses zur Aufstellung und zum Betrieb der Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung (SEG-Fü) für beide Landkreise erarbeitet wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Gerlach und Herrn Heinemann zur personellen Absicherung der SEG-Fü teilt Herr Brandenburg mit, dass das erforderliche Personal und die entsprechende Technik vom Landkreis Barnim bereitgestellt werden und der Landkreis Uckermark noch Ergänzungspersonal hierfür vorhält. Zuständig für den Landkreis Uckermark ist der noch im Aufbau befindliche Brand- und Katastrophenschutz, der durch Kräfte aus der Verwaltung und dem freiwilligen Bereich abgesichert wird.

Herr Scheffel nimmt Bezug auf die auf dem Deckblatt der Vorlage bezifferten Kosten in Höhe von 500,00 Euro.

Herr Brandenburg weist darauf hin, dass damit nur ungewöhnliche Dinge und die kreisüberschreitende Spezialität finanziert werden sollen.

Herr Dr. Gerlach hinterfragt, wann und in welcher Häufigkeit Brand- und Katastrophenschutzübungen durchgeführt werden.

Herr Brandenburg nimmt Bezug auf die Übung des letzten Jahres in Milmersdorf, die durch großen Personal- und Technikeinsatz gekennzeichnet war. Auch macht er darauf aufmerksam, dass sich der Landkreis in diesem Jahr bereits überregional an einer Übung im Landkreis Dahme-Spreewald beteiligt hat und ansonsten einmal pro Jahr eine große Übung im Landkreis Uckermark vorgesehen ist.

Herr Dr. Gerlach möchte wissen, inwieweit Vorsorgeinvestitionen für größere Schadensereignisse getätigt wurden.

Herr Brandenburg weist in diesem Zusammenhang auf entsprechende Investitionen im oberen 6-stelligen Bereich hin und macht u. a. auf gefüllte Katastrophenschutzlager, Container, Ölabwehrtechnik in Schwedt und Angermünde oder die Notstromversorgung von Krankenhäusern aufmerksam.

Auf Nachfrage von Herrn Theiß zu den tatsächlich anfallenden Kosten verweist Herr Brandenburg auf § 4 der vorliegenden Vereinbarung, in dem die Höhe der anteiligen Kosten für beide Landkreise geregelt ist.

Herr Stornowski informiert anschließend noch über die in den letzten Jahren im Landkreis Uckermark getätigten Investitionen zum Hochwasserschutz an der Oder, insbesondere im Bereich Schwedt.

Herr Menke hinterfragt, ob für die Hochwasserabwehr nur der Landkreis und die Gemeinden oder auch die Verbände zuständig sind.

Herr Stornowski teilt u. a. mit, dass bei den Hochwasserwarnstufen I und II das Land Brandenburg in Zusammenarbeit mit den vor Ort ansässigen Wasser- und Bodenverbänden zuständig ist. Bei den Hochwasserwarnstufen III und IV ist der Landrat zuständig, wobei die Kosten durch das Land Brandenburg getragen werden.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufstellung und den Betrieb der Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung zwischen dem Landkreis Uckermark und dem Landkreis Barnim“ gemäß Anlage.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Breitbandausbau im Landkreis Uckermark Vorlage: BV/575/2016

Herr Stornowski weist darauf hin, dass der Kreistag den Landrat in der Sitzung am 02.03.2016 beauftragt hat, Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro beim Bund zu beantragen, um damit eine Machbarkeitsstudie zum weiteren Breitbandausbau im Landkreis erarbeiten zu lassen. Er teilt mit, dass die Fördermittel seitens des Bundes zwischenzeitlich geflossen sind und der Landrat daraufhin ein entsprechendes Planungsbüro mit der Durchführung der Machbarkeitsstudie beauftragt hat.

Herr Stornowski rechnet damit, dass die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie bis zur Sitzung des Kreistages am 05.10.2016 vorliegen werden, um dann entsprechende Kooperationserklärungen bzw. öffentlich-rechtliche Verträge mit den Gemeinden abzuschließen und noch rechtzeitig in der laufenden 3. Förderrunde bis zum 28.10.2016 den Förderantrag an das Bundesministerium bezüglich der „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ stellen zu können. Er macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Schwedt und das Amt Gartz (Oder) seinerzeit separate Fördermittelanträge an den Bund zur Förderung der Beratungsleistungen für den Breitbandausbau in ihrer Region gestellt und auch entsprechende Fördermittel erhalten haben.

Herr Stornowski geht davon aus, dass die Stadt Schwedt die Unterlagen ihres Planungsbüros rechtzeitig bis zum 28.10.2016 vorlegen wird, wobei die Unterlagen für das Amt Gartz (Oder) vom Planungsbüro auf Grund fehlender Daten voraussichtlich nicht bis zu diesem Termin zur Verfügung gestellt werden können. Er strebt an, entsprechende Vereinbarungen mit den Kommunen des Landkreises abzuschließen mit dem Ziel, eine möglichst flächendeckende Breitbandabdeckung für den Landkreis zu erreichen. Hinsichtlich der möglichen Breitbandabdeckung merkt er an, dass eine 100%ige Abdeckung nicht realisiert werden kann, weil sie wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Herr Stornowski hält eine 95%ige Abdeckung für realistisch.

Herr Stornowski beabsichtigt, zum Termin 28.10.2016 einen qualifizierten Fördermittelantrag an den Bund rauszuschicken.

Herr Scheffel bittet zu Protokoll zu gegeben, dass seitens des Landkreises dafür Sorge getragen wird, dass das Amt Gartz (Oder) beim weiteren Breitbandausbau nicht unberücksichtigt bleibt.

Herr Stornowski sichert zu, dass der Landkreis das Amt Gartz (Oder) in seinen Bemühungen den Förderantrag für die Breitbandinvestitionen frühestmöglich einzureichen weiterhin unterstützen wird.

Herr Dr. Gerlach fragt, ob es möglich ist, eine Art Ablaufdiagramm zu erhalten, aus dem zu ersehen ist, wer was macht und wann der Netzbetreiber ins Spiel kommt.

Herr Stornowski sagt Herrn Dr. Gerlach die gewünschten Informationen zu.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Gerlach zum Einsatz von LTE als mögliche Alternative zum Breitbandausbau im Landkreis Uckermark weist Herr Brandenburg darauf hin, dass die Ausschreibung technologieoffen erfolgt, wodurch sowohl LTE als auch Breitband durch die Mobilfunkbetreiber zum Einsatz kommen können.

Herr Stornowski hält Breitbandausbau nachgewiesenermaßen für die effektivere Variante.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Der Landrat wird ermächtigt, Kooperationserklärungen bzw. ggf. öffentlich-rechtliche Verträge mit den Gemeinden abzuschließen, sofern eine Übertragung von Aufgaben an den Landkreis notwendig ist.*
- 2. Der Landrat wird beauftragt, den Förderantrag gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 22.10.2015 „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ für den weiteren Ausbau von leistungsfähigen Breitbandanschlüssen im Landkreis Uckermark in der laufenden 3. Förderrunde bis zum 28.10.2016 einzureichen.*
- 3. Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen finanziellen Mittel für den Breitbandausbau im Landkreis Uckermark in den Haushaltsjahren 2017, 2018 und 2019 einzustellen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Herr Scheffel
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer